



Oh, Jerusalem – Heilige Stadt der Juden, Muslime und Christen

Ich war vom 24. Februar bis 3. März 2016 in Israel, wo ich an einem astrologischen Kongress teilnahm und in der Wüste Negev Stunden unter dem nächtlichen Himmelszelt verbrachte. Die letzte Station meiner Israelreise war Jerusalem, die Heilige Stadt der Juden, Muslime und Christen. Dieser geschichtsträchtige Ort hat mich sowohl positiv als auch negativ berührt. Uralte Mauern, unzählige Kirchen, Moscheen und Synagogen, enge Gässchen wie die berühmte Via Dolorosa sowie Händler und das Gedränge der zirkulierenden Menschen zogen mich in den Bann. Dennoch ist es ein Jammer, dass ausgerechnet in der Wiege der Abraham-Religionen der Hass und die gegenseitig fehlende Toleranz für mich spürbar waren.

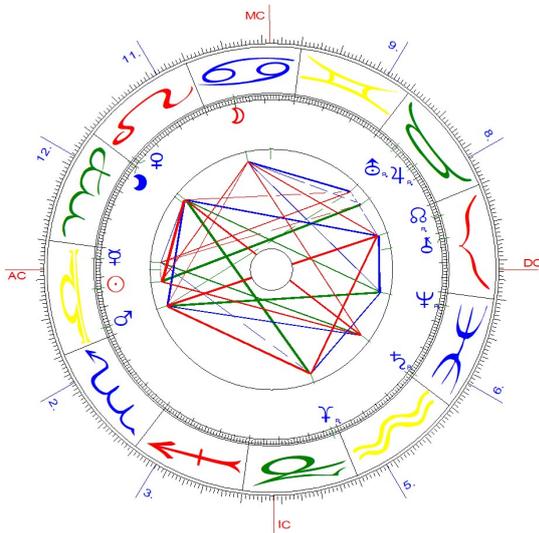
«Abraham, kannst du nicht etwas zum Besseren richten, damit endlich von diesem Platz der Frieden wie der Stern auf der Flagge von Israel in alle Welt ausstrahlt? Der sechsstrahlige Stern ist zwar das Symbol der Juden, doch in der Astrologie symbolisiert er das Gleichgewicht zwischen Himmel und Erde, und ausgerechnet dieses fehlt an einem der heiligsten Orte der Welt.» Der sechsstrahlige Stern, auch Hexagramm genannt, hat mit dem Zyklus von Merkur zu tun; und Merkur ist bekanntlich der Trickster und der Magier.

Frei nach Shakespeare scheint es so zu sein, als ob die Hölle leer ist und sich alle Teufel in dieser Gegend aufhalten. Damit sind nicht die ganz gewöhnlichen Menschen in Israel und Palästina gemeint, sondern die elenden Drahtzieher und Narzissten, die über Leichen gehen, um ihre Ziele zu erreichen. Auf der persönlichen Ebene ist es wichtig, sich weder auf die eine noch auf die andere Seite zu schlagen, sondern in unserem heiligen Herzen zu bleiben, wo es uns leichter gelingt, unser inneres Gleichgewicht zwischen Himmel und Erde zu wahren. Damit dienen wir der Welt am meisten. Hütet euch vor all denen, die den Frieden mit Waffen erzwingen wollen, denn das führt uns alle im Eiltempo in die Sklaverei. Diese Worte gelten für alle Krisenherde rund um den Erdball.

Der Angriff der Hamas auf Israel

Am 7. Oktober 2023, fast auf den Tag genau 50 Jahre nach dem Jom-Kippur-Krieg, startete um ca. 6:15 Uhr morgens die palästinensische Hamas-Miliz einen Grossangriff auf Israel. Jom Kippur ist der höchste Feiertag im jüdischen Jahr. Doch ausgerechnet einen Tag nach diesem hohen Feiertag gingen tausende Raketen im Süden des Landes nieder, Kämpfer drangen in israelische Siedlungen ein und es fand ein grauenhaftes Gemetzel statt.

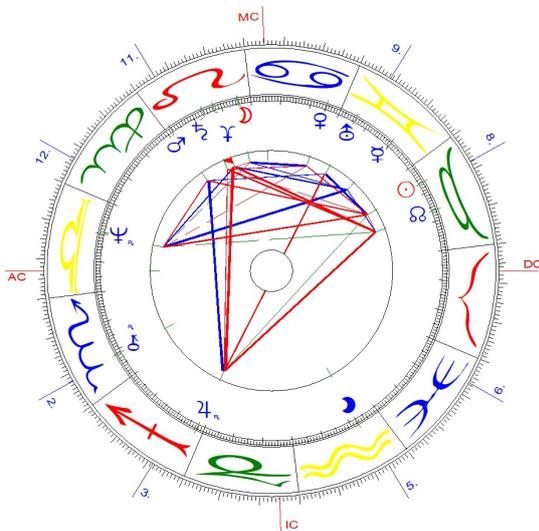
Angriff Hamas auf Israel 7. Oktober 2023, 16:15 Uhr



Dieser schreckliche Sonnenaufgang wurde von Merkur in der Waage angekündigt, gefolgt von Mars, der sich in diesem Zeichen im Exil befindet. In der Waage geht es um Gerechtigkeit, Frieden, Freundschaften und Liebe. Da die Waage nicht nur das Zeichen der Diplomaten, sondern auch der Feldherren ist, nehmen in der Waage-Periode oft Streit und Kriege ihren Anfang.

Anstatt in einem weisen Abwägen können sich die Waageschalen auch in Form von Sympathie und Antipathie äussern. Dies ist tatsächlich der Fall, sympathisiert doch der «offizielle» Westen mit Israel und die «offizielle» arabische Welt mit Palästina.

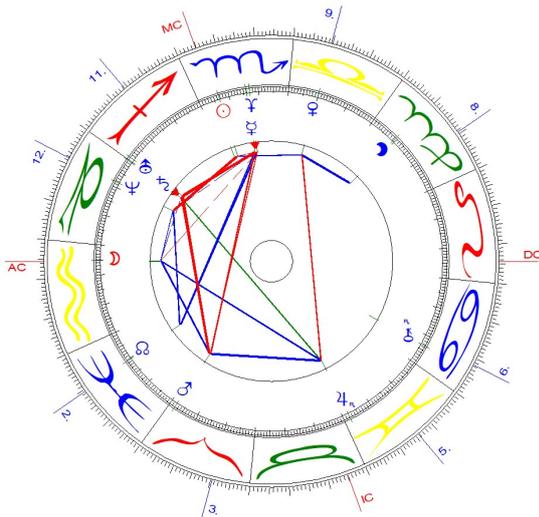
Israel, 14. Mai 1948, 16:00 Uhr Tel Aviv/IL



Die ganz gewöhnlichen Menschen jedoch sind kriegsmüde, sie sehnen sich nach Frieden, der nur erreicht werden kann, wenn man sich auch im individuellen Erleben in den Waagebalken begibt und von dort aus schaut, welche Massnahmen ergriffen werden müssen, damit die Waage im Gleichgewicht bleibt.

Da die kosmische Waage immer in Bewegung ist, ist dies ein nie endender Prozess, der der Evolution der Menschheit dient. In diesem Sinne könnte es sein, dass dieses weltweite extreme Ausschlagen der Waageschalen letztendlich dem Frieden dient, auch wenn es fast nicht mehr zum Aushalten ist.

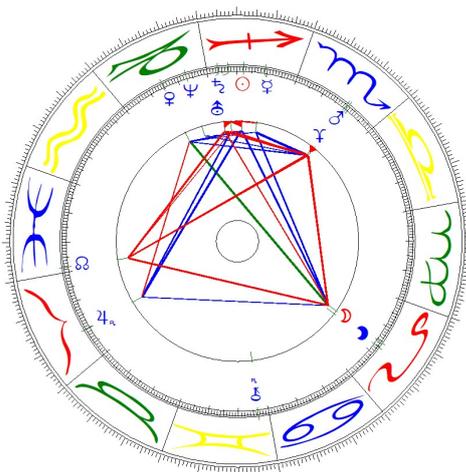
**Palästina, 15. November 1988,
12:40 Uhr, Algier/ALG**



Um zu verstehen, welche Entwicklungen sich aktuell auf einem kritischen Höhepunkt befinden, lohnt es sich, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen. Im Ersten Weltkrieg eroberten britische Truppen 1917/18 Palästina und 1923 wurde es britisches Mandatsgebiet. Am 14. Mai 1948 trat dann die Gründung des Staates Israel in Kraft.

Vor dieser Zeit lebten Palästinenser und Juden friedlich miteinander, dies ist noch heute in vielen arabischen Ländern der Fall, beispielsweise in Ägypten. Vergessen wird oft, dass es auch palästinensische Juden gibt. In den folgenden Jahren jedoch schränkte die israelische Regierung den Lebensraum der Palästinenser immer mehr ein.

**Gründung Hamas
10. Dezember 1987, Gaza/IL**



Damals befand sich Mars in Konjunktion mit Pluto im Skorpion, eine Konstellation, die auf erlittene Gewalt hinweist und auch dazu fähig ist. Die Hamas sind für viele Palästinenser zur Belastung geworden, weil sie auch ihre eigenen Landsleute auf Schritt und Tritt kontrollieren; und sie haben sich zu einer Terrororganisation ähnlich wie der IS oder die Al Kaida entwickelt.

Wir müssen einfach wissen, dass beispielsweise die Kämpfer der IS wie Kampfhunde trainiert und Gehirnwäschen unterzogen werden, so dass sie jedes Gefühl für Würde und Menschlichkeit verlieren. Sie gehen über Leichen, um ihre Ziele zu erreichen, sie haben ihr Gewissen verloren.

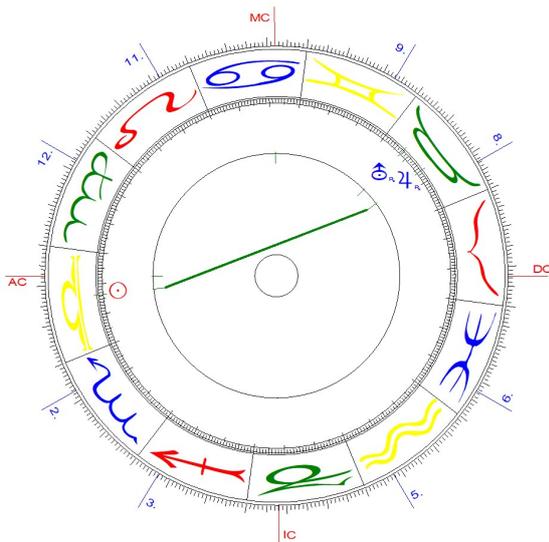
Leider gibt es auf der Welt Kräfte, die nicht wollen, dass die Menschen in Frieden miteinander leben. Saïda Keller-Messahli schrieb am 2. Oktober 2023 auf FB: „Die Hamas konnte deshalb so erstarken, weil es seit ihrer Gründung im Jahr 1987 die Strategie der israelischen Regierung war, Hamas zu stärken, um ihre Rivalin, die Fatah von Mahmud Abbas, zu isolieren. Nun ist die Bestie der Kontrolle Israels entglitten.“ Gregor Gysi doppelt wie folgt nach: „Die Regierungen und deren Geheimdienste gründen selbst die Terrororganisationen, die dann wegen ihrer Taten an den Pranger gestellt werden und die Legitimation für Kriege und Dinge liefern, die man durchsetzen will.“

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Hamas schwächer oder sich auflösen wird, da Neptun in den Fischen von November 2022 bis Februar 2025 das Quadrat zwischen Saturn/Uranus in den Fischen und dem aufsteigenden Mondknoten in den Fischen im Horoskop der Hamas aktiviert.

Die aufgehende Sonne in der Waage und ihre dunklen „Verbindungen“

Im Horoskop des Angriffs der Hamas befindet sich der rückläufige Uranus im Stier im 8. Haus und die aufgehende Waage-Sonne bildet einen Quincunx zum rückläufigen Jupiter im Stier im 8. Haus. Das 8. Haus ist der Bereich der internationalen Finanzbeziehungen sowie der grauen Eminenzen, die im Hintergrund die Fäden ziehen.

Angriff Hamas auf Israel 7. Oktober 2023, 16:15 Uhr Ausschnitt Sonne, Jupiter und Uranus



Diese Konstellationen weisen auf enorme Uneinigkeiten der Macht- und Geheimdienstinteressen beider Parteien hin, lassen doch Kriege auch die Kassen klingen.

Es ist unwahrscheinlich, dass der Geheimdienst Mossad nichts gewusst hat, braucht es doch für einen Angriff von diesem Kaliber monatelange Vorbereitung. Seltsam ist, dass auch Netanyahu den Unschuldigen spielt, verfügt doch Israel über eine der fortschrittlichsten und modernsten Armeen der Welt.

Ein wichtiger Punkt ist, dass die rückläufigen Planeten Jupiter und Uranus im Stier tieferschürfende Erkenntnisse und die Wahrheit an den Tag bringen.

Diese Planeten leiten trotz allen Leids in Israel und Palästina grosse Wenden in Richtung Freiheit und eines neuen Wachstums ein. Dies auch deshalb, weil aktuell Jupiter und Uranus im Stier im Horoskop von Israel Saturn und Pluto im Löwen sowie im Horoskop von Palästina Merkur, Pluto und Sonne im Skorpion auslösen.

Die aktuellen Einflüsse bringen alles ans Licht

Die unabhängige israelische Journalistin Efrat Feningson berichtete, dass die Hamas drei Wochen vor dem Anschlag Videomaterial verbreitet hat, wie sie nach Israel eindringen wollen. Aussergewöhnlich und alarmierend sei, dass die Reaktion der israelischen Armee auf den Anschlag mehr als fünf Stunden auf sich warten liess. Auch die Mainstreammedien seien für viele Stunden ruhig geblieben, weil ihnen ein IFD-Sprecher verboten hat, die komplette Wahrheit zu erzählen. So sei wertvolle Zeit verloren gegangen, um den Menschen zu helfen. Erst zwölf Stunden später erfolgte die offizielle Berichterstattung.

Es sei, als ob die Menschen in Israel und Palästina einmal mehr an die höheren Mächte verkauft worden seien. Es müsse also Kräfte geben, die dies zugelassen haben.

Im Weiteren seien etwa drei Wochen vor dem Anschlag 60 bis 80 Prozent der israelischen Streitkräfte von den Grenzen des Gazastreifens abgezogen und in andere Gebiete verlegt worden.

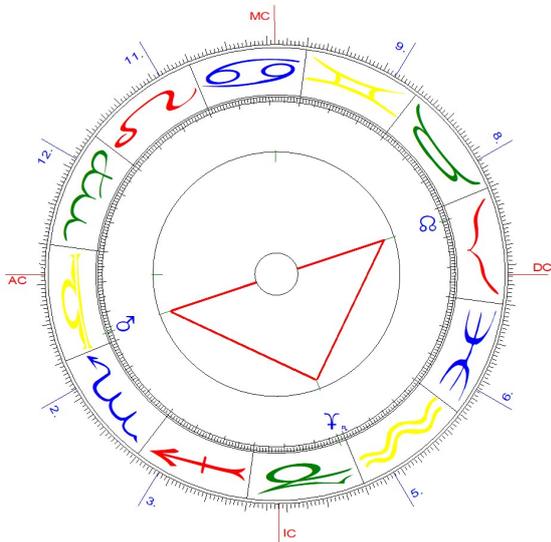
Viele jüdische und israelische Menschen durchschauen schon lange das dunkle Spiel der fundamentalistisch-zionistischen Regierung von Benjamin Netanyahu und stellen sich ihm entgegen. Ein düsteres Kapitel ist, dass auch der Geheimdienst Mossad foltert, und zwar auch orthodoxe Juden, wie beispielsweise vor Jahren Rabbi Josef Antebi, der gegen den politischen Zionismus war.

Als Kriegstreiber im Horoskop des Anschlags vom 7. Oktober 2023 fungierte der Waage-Mars im Quadrat zum rückläufigen Pluto im Steinbock und in Opposition zum aufsteigenden Mondknoten im Widder.

Diese Konstellation weist auf extreme Macht- und Ohnmachtssituationen in der Vergangenheit hin. Der Weg in eine friedliche Zukunft besteht darin, in bilateralen Beziehungen neue Handlungsstrategien zu entwickeln. Interessant ist, dass diese Konstellation im Horoskop von Israel auf den AC, DC und das IC fällt. Das heisst, Israel befindet sich wohl durch diesen Anschlag in einer der tiefsten Krisen seiner Geschichte.

Angriff Hamas auf Israel 7. Oktober 2023, 16:15 Uhr

Ausschnitt T-Quadrat zwischen Mars, Pluto und dem aufsteigenden Mondknoten



Noch haben die alten Strategien auf erschreckende Art und Weise das Sagen (Pluto im Steinbock und Mars am absteigenden Mondknoten). Die Gefahr besteht, dass israelische Gefangene als Geiseln benutzt werden, um die Freilassung von Terroristen in israelischen Gefängnissen zu erzwingen. Die Hamas und auch die Hisbollah werden vom Iran unterstützt. Es muss damit gerechnet werden, dass die Hisbollah Israel attackieren wird, wenn Israel im Gazastreifen einmarschiert, was ja im Gang ist.

Schlimm ist, dass die israelische Regierung Blockaden gegen die Palästinenser im Gazastreifen verhängt; kein Strom, kein Wasser, keine Lebensmittel. Inzwischen sollen mehr als eine Million Zivilisten den Norden des Gazastreifens verlassen.

Als Sieger wird keine Partei herausgehen, sorgt doch Pluto am IC im Horoskop von Israel dafür, dass kein Stein auf den anderen bleibt und die unheiligen Fundamente und Strukturen im sogenannten Heiligen Land auseinanderfallen.

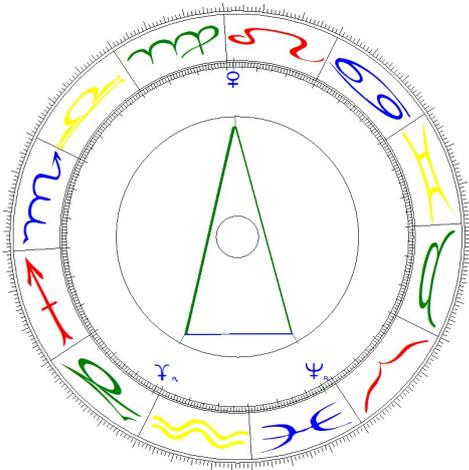
Die Venus im Löwen und der Fingerzeig Gottes

Die Venus steht im Horoskop „Angriff Hamas“ vom 7. Oktober auf $28^{\circ}14'$ im Löwen und in einer genauen Konjunktion mit Mars im Horoskop von Israel. Diese Konstellation aktiviert das Verlangen, das zu erobern, was man begehrt. Wem man nun meint, die Venus sei immer nur lieb und nett, der irrt, zumal sich Venus und Mars im Sog von Regulus, dem Königsstern im Sternbild Löwen befinden.

Nach ihrer rückläufigen Phase, die am 23. Juli 2023 auf 29° im Löwen begann und am 4. September 2023 auf 12 Grad in diesem Zeichen endete, erreichte die Venus am 6. Oktober 2023 erneut die Gradzahl, auf der sie rückläufig geworden ist. Ich vermute, dass in dieser Zeitspanne, d. h. zwischen dem 23. Juli 2023 und dem 6. Oktober 2023, die letzten Details des Angriffs der Hamas auf Israel ausgefeilt wurden.

Ein schicksalhaftes Omen ist, dass die Venus sowohl in den Tagen um den 23. Juli 2023 als auch in den Tagen um den 6. Oktober 2023 ein Yod zu den rückläufigen Planeten Pluto im Steinbock und Neptun in den Fischen bildete. Damit schuf die Venus einen hochbrisanten, eigentlich egofeindlichen Bewusstseinsraum, der Opfer zugunsten von etwas Höherem, einem höheren Bewusstsein verlangt. Um zu verstehen, was damit in diesem Fall gemeint ist, gilt es, das Sextil zwischen dem rückläufigen Pluto im Steinbock und Neptun in den Fischen näher anzuschauen, das sich ganz langsam durch diese Zeichen bewegt.

Das Yod – 6. Oktober 2023



Es ist, als ob Pluto auf den letzten Gradzahlen im Steinbock all das wie zerstörende Erdbeben an die Oberfläche befördert, was mit destruktiven, materialistischen, ja teuflischen Weltbildern zu tun hat. Neptun, der sich ebenfalls auf den letzten Gradzahlen in den Fischen befindet, doppelt nach und fördert Visionen, die Nächstenliebe sowie die Verbundenheit mit allem Sein. Die dunkle Seite beider Planeten sind Gewalt, Lug und Betrug.

Die Venus im Löwen, die die Energien von Neptun und Pluto bündelt, lenkte die Aufmerksamkeit auch durch dramatische Ereignisse auf all das, was nicht Liebe ist und was transformiert werden muss.

Kriege sind einfach nur furchtbar, ausgenommen für diejenigen, die damit reich werden (Venus). Für die Bevölkerung in Israel als auch in Palästina jedoch ist es eine extrem traurige Zeit, die unvorstellbare Opfer verlangt.

Die biblische Ära „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ (2. Mose 21,24) neigt sich zu Ende. Mir scheint, dass dort wo Macht und Ausbeutung regieren, das Yod wie ein Fingerzeig des Teufels wirkt, der mit seinen Helfern alles mobilisiert, um in diesem Kampf zwischen lichten und dunklen Kräften nicht als Verlierer dazustehen. Doch ein Yod verlangt Hingabe und ein Zurücklassen des Egoismus, sonst droht das Scheitern. Eine gewisse Demut ist nicht umsonst, denn dann öffnet sich der Himmel und es können uns die Impulse zufließen, die unsere geistige Intuition erhöhen, was uns dazu befähigt, die längst überfälligen Parolen der französischen Revolution «Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit» endlich umzusetzen.

Das Völkerrecht gilt für alle Menschen und es darf nicht sein, dass Menschlichkeit und Gerechtigkeit derart mit Füßen getreten werden. All diese Geschehnisse dienen als Bereinigung und Vorbereitung für die Ära von Pluto, der am 19. November 2024 definitiv in den Wassermann und Neptun, der am 30. März 2025 in den Widder wechselt. Bis es so weit ist, gilt es, zusammen mit Saturn in den Fischen, der am 25. Mai 2025 in den Widder eintritt, Vergangenes zu bereinigen und sich gleichzeitig auf die neue Ära vorzubereiten, die uns vor ganz andere Herausforderungen stellen wird.

Gali Liveh, eine israelische Freundin, schreibt: Dies ist die Stunde des Schicksals für Araber und Juden, religiös und weltlich, für Frauen und Männer, für die ganze Welt! Wenn wir uns für die Seite des Schöpfers entscheiden, werden wir uns alle vereinen und es wird gut werden.

Es muss damit gerechnet werden, dass sich die Ereignisse in den kommenden Wochen und Monaten überschlagen werden. Bleibt ruhig und bewahrt das Licht in Eurem Herzen.

